

# De-eskalierend arbeiten – mit Spannungen und Aggressionen umgehen

## Beschreibung

Kontakte zu Bürgern können Anspannungspotentiale beinhalten. Immer häufiger wird von „schwierigen“ Besuchern berichtet, mit denen umgegangen werden muss. Mitarbeitende werden in die Lage versetzt, aggressiv wirkende Situationen besser einzuschätzen und einen sichereren Umgang zu finden. Der Schwerpunkt in diesem Seminar ist die persönliche Vorbereitung auf stressbehaftete Situationen. Grundlagen zu Verhaltensänderungen und zum Erhalt der Handlungsfähigkeit werden erarbeitet. Konkrete körperliche Abwehrtechniken werden benannt, jedoch nicht durch Übungen vertieft.

## Inhalte

- Rahmenbedingungen, die zu spannungsgeladenen Situationen führen können, werden dargestellt und besprochen.
- Möglichkeiten zur Eigensicherung und zu deeskalierendem Verhalten werden vorgestellt.
- Formen der Vorbereitung auf schwierige Kontakte werden vermittelt.

## Ziele

- Mitarbeitende werden in die Lage versetzt, sich auf schwierige Situationen besser einzustellen.
- Zudem werden Verhaltensweisen vermittelt, die Eskalationen verringern und die eigene Handlungsfähigkeit erhalten können.
- Arbeitsplatzbezogene Vorbereitung und die Auseinandersetzung im Vorfeld schwieriger Situationen sollen dazu führen, das Risiko tödlicher Angriffe zu minimieren.
- Körperliche Maßnahmen zum Selbstschutz sollten nur im äußersten Notwehrfall angewendet werden müssen.
- Anknüpfungspunkte für die Berufspraxis bewusst und aktiv gestalten

## Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte der Stadt Nürnberg und pädagogische Fachkräfte sozialer Berufe aller Träger

## Termin und Ort

Dienstag, 28. April 2020, 8.30 - 15.30 Uhr

Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6, 90429 Nürnberg

## Plätze

15

## Format

Workshop, 1 Tag

## Referent/in

Gerhard Bergmann, Bergmann-Systemische Kommunikation; Dipl.-Sozialpädagoge; Systemischer Supervisor (DGSF) – Systemische Organisationsentwicklung (DGSF)

## Kosten

60,00 Euro

Kostenregelung siehe Wegweiser

## Organisation

Fachstelle PEF:SB, Telefon 09 11 / 2 31-8 99 70

## Anmeldeschluss

Dienstag, 17. März 2020